

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Harald Laatsch (AfD)

vom 30. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Mai 2022)

zum Thema:

**Geplante soziale Infrastruktur in den Bezirksregionen Brunnenstraße Nord,
Brunnenstraße Süd und Alexanderplatz**

und **Antwort** vom 15. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Juni 2022)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Harald Laatsch (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 12 008

vom 30. Mai 2022

über Geplante soziale Infrastruktur in den Bezirksregionen Brunnenstraße Nord, Brunnenstraße Süd und Alexanderplatz

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Mitte um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Wieviel zusätzlicher Wohnraum, inklusive Flüchtlingsunterkünfte, wurde in den letzten 5 Jahren in den Bezirksregionen Berlin Mitte, Brunnenstraße-Nord und -Süd sowie Alexanderplatz geschaffen? Bitte aufgliedern nach Ort der abgeschlossenen Bauvorhaben und Bebauungsplänen.

Frage 6:

Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand, bei den bereits im Bau befindlichen Bauvorhaben? Bitte aufschlüsseln nach Ort, Baubeginn und geplanter Fertigstellung.

Frage 7:

Welche ursprünglichen, in der DDR Zeit gebauten, Kindergärten, Schulen sowie Berufsschulen und Universitätsgebäude sind derzeit anderweitig vermietet? Wer sind die Mieter und bis zu welchem Datum laufen aktuelle Mietverträge?

Antwort zu 1,6 und 7:

Aufgrund des hohen Abstimmungsaufwandes sowie dem Umfang der Fragestellung ist eine Antwort vom Bezirk bislang nicht eingegangen.

Frage 2:

Wieviel und wo sind zusätzliche Kita- und Schulplätze auf Grund des zusätzlichen Bedarfs neu geschaffen worden? Gab es Neubauten oder Ergänzungsbauten, wenn ja, wo? Bitte mit Nennung der jeweiligen Anzahl der Plätze.

Antwort zu 2:

Zusätzliche Kita- und Schulplätze ergeben sich u.a., aber nicht ausschließlich, aufgrund von Wohnungsneubauten - andere Gründe sind u.a. der Weg- und Zuzug der Wohnbevölkerung (ohne Neubau) sowie demografische Effekte (Geburten etc.). Im Rahmen des SIKo (Soziales Infrastruktur-Konzept) werden regelmäßig und fortlaufend die Versorgungsbilanzen und Bedarfe u.a. nach zusätzlichen Kita- und Schulplätzen vor dem Hintergrund des Wohnungsneubaus, der Bevölkerungsprognose und der geplanten Infrastrukturmaßnahmen (z.B. Neubau und Erweiterung von Schulen und Kitas) betrachtet. Die Fortschreibung des SIKo (Datenstand 2019) für den Bezirk Mitte wurde am 26.04.22 durch das BA Mitte beschlossen und kann hier eingesehen werden:

<https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/bezirksamt/beschluesse-des-bezirksamts/2022/artikel.1197453.php>

Ergänzender Verweis auf die Inhalte des SIKo:

siehe geplante Maßnahmen inkl. Zeithorizont und Kapazitätserweiterungen (Anzahl Plätze)

Grundschulen: Tabelle 49

ISS + Gym: Tabelle 51 – 55

Kita: Tabelle 47

Zusammenfassung aller Maßnahmen: Tabelle 43

Frage 3:

Wieviel zusätzlicher Wohnraum, inklusive Flüchtlingsunterkünfte, sind für die nächsten 4 Jahre in den Regionen Brunnenstraße-Nord und -Süd sowie Alexanderplatz in Planung oder in Umsetzung? Bitte mit Angabe von Ort der Bauvorhaben und Bebauungspläne.

Frage 4:

Wie ist der momentane Umsetzungsstand der Bauprojekte?

Frage 5:

Wieviel Kita- und Schulplätze müssen auf Grund des Mehrbedarfs neu geschaffen werden? Wieviel Kita- und Schulneubauten bzw. Ergänzungsbauten sind geplant oder befinden sich in Planung? Bitte die Angaben mit Ort und Anzahl der Schul- bzw. Kitaplätze, Nennung der Bauvorhaben bzw. Bebauungspläne.

Antwort zu 3, 4 und 5:

Brunnenstraße Süd: Weinbergsweg 14

Derzeit betreibt die Stephanus-Stiftung am Standort Weinbergsweg 14 ein Pflegeheim. In den bisherigen Abstimmungen zwischen der Stiftung und dem Bezirksamt wurde das Ziel verfolgt, dass die Stiftung den Standort ergänzt und im Bestands- oder Ergänzungsbau die Unterbringung geflüchteter Menschen betreibt. Die Vertiefung der Konzeption musste jedoch vorerst zurückgestellt werden, da zunächst geklärt werden muss, ob und zu welchen Rahmenbedingungen die Stephanus-Stiftung das Grundstück in Zukunft weiter nutzen kann. Dazu gibt es derzeit intensive Abstimmungen zwischen: BA Mitte, SenIAS, LAF, SenFIN und der betroffenen Stiftung.

Alexanderplatz: Neue Jakobstraße/Annenstraße

Das Grundstück Neue Jakobstraße/Annenstraße kann nur zusammen mit dem Grundstückseigentümer (Wohnungsbaugenossenschaft Berolina) entwickelt werden. Bisher hat die Berolina das Vorhaben nicht prioritär behandelt. Eine Prognose zur Fertigstellung des Vorhabens ist derzeit nicht möglich.

Frage 8:

Wie ist der aktuelle Stand eines Schulmonitoring inklusive der Evaluierung benötigter Gebäude in Berlin Mitte?

Antwort zu 8:

Es fand eine Abstimmungsrunde zwischen dem bezirklichen Schulamt und SenBJF statt.

Berlin, den 15.6.22

In Vertretung

Gaebler

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen